



- Zu Besuch im York Minster
- Schifffahrt auf dem Lake Windemere
- Historische Eisenbahn in den Yorkshire Moors

Streifzug durch Nordengland: Von den Römern bis in die Neuzeit

8-Tage-Studienreise



Als erster Nationalpark des Vereinigten Königreichs erhielt der Lake District den Status eines UNESCO Weltkulturerbes. Schroffe Berge, Gletscherseen und Moorlandschaften bestimmen die Landschaft, in der sich zusätzliches Weltkulturerbe wie römische Befestigungsanlagen, Kathedralen und Gärten befinden. Gemeinsam gehen wir auf eine Zeitreise im sagenhaft schönen Nordengland, Ihre Lisa Völling.

1. Tag: Anreise nach England

Die ersten Blicke aus dem Flugzeug bei der Landung in Manchester bis 12 Uhr mögen nicht vielversprechend sein, aber spätestens auf dem Weg nach Norden, an den Rand des legendären Lake District, weicht die Urbanität der Idylle. 150 km (A)

2. Tag: Romantisch im Lake District

Die Engländer und ihre Countryside: eine unendliche Liebesgeschichte. Im Lake District ist sie sogar romantisch, denn die Region ist William-Wordsworth-Land. Wir folgen dem berühmten Dichter der Romantik, der wie kein anderer die raue Schönheit seiner Heimat verewigte. In Cockermouth erkunden wir sein Geburtshaus, in Rydal Mount bei Grasmere verbrachte er seine letzten Jahre. Dazwischen? Poetische Landschaften in denen Hügel und Seen verschmelzen. Wir

beschließen den Tag mit einer Schifffahrt auf dem Lake Windemere. 215 km (F, A)

3. Tag: Vom Lake District in die Region Durham

Es war die Zeit, als man noch glaubte, eine Mauer würde ewig halten. Housesteads Fort am Hadrians Wall, ein römisches Militärlager und UNESCO-Welterbe, war als eine Art Lebensversicherung der Zivilisation gegen die Stämme der Picten gedacht. Wir hören von den Versuchen der Römer, sich abzugrenzen und stehen 40 Meilen später schon vor der imponierenden Hinterlassenschaft der (über-)nächsten Eroberer. Normannisch nennen die Engländer die massive und doch filigrane Kathedrale von Durham. Wir würden sie romanisch nennen. Auf jeden Fall gibt sie uns Grund und Anlass für einen ersten tiefen Blick in

die mittelalterliche Architekturgeschichte Englands. Im Schloss von Durham, heute ein Studentenwohnheim und wie die Kathedrale UNESCO-Welterbe, führen uns Universitätsangehörige durch die Hallen und freuen sich auf einen Austausch über universitäres Leben diesseits und jenseits des Kanals. 215 km (F, A)

4. Tag: Von der Region Durham in die Region York

Zugegeben, man muss schon jenseits der 40 sein, um sich an die wunderbare TV-Serie „Der Doktor und das liebe Vieh“ zu erinnern. James, Siegfried und Tristan lösten ihre kleinen und großen Veterinärfälle vor der sanften Kulisse der rollenden Hügel des Yorkshire Dales Nationalparks. Auch Bolton Castle war Kulisse, nicht nur für diese Serie. Ivanhoe wurde hier gedreht, genauso wie Elisabeth: Deren

Widersacherin und Cousine Maria Stuart verbrachte 1568 unfreiwillig ein ganzes Jahr in Bolton Castle. Guter Stoff für eine spannende Geschichte. Am Ende des Tages steht eine kleine Wanderung an. Vom alten Augustiner-Chorherren-Kloster Bolton Abbey spazieren wir eine gute Stunde entlang des Flusses Wharfe. Dann erwartet uns unser Domizil für die kommenden drei Nächte. 195 km (F, A)

5. Tag: York und die weiße Rose

York – die geheime Hauptstadt des Nordostens. Ein Stadtbild, in dem sich das Mittelalter noch bestens gegen die Moderne behauptet, sei es in den Shambles, der alten Gasse der Metzger oder in einer der imposantesten Kathedralen Englands, dem York Minster. Early English, Perpendicular, Decorated – wie im Lehrbuch der gotischen Architektur lesen wir in den Steinen des Münsters. Anschließend schlendern wir durch die Stadt sowie über einen Teil der Stadtmauer. Hier heißt es Überblick gewinnen für den freien Nachmittag. Eine kleine Auswahl möglicher Attraktionen gefällig? Das Jorvik Viking Centre – nomen est omen – oder eine der weltbesten Sammlungen alter Lokomotiven im National Railway Museum könnten Ihr Interesse wecken. (F, A)

6. Tag: York: Castle Howard und Fountains Abbey

Widmen wir uns dem Schönen und dem Pittoresken, von der Natur oder dem Menschen geschaffen, und beginnen wir in Castle Howard: Ein Schüler Christopher Wren ist weitgehend für den Bau dieses barocken Herrensitzes verantwortlich, das in wunderbare Parkanlagen eingebettet ist. Wir erkunden Haus und Garten. Schließlich wieder so eine typisch englische Vorstellung der Landschaftsgestaltung. Man nehme die Ruinen eines mächtigen Zisterzienserklosters, zum Beispiel das UNESCO-Welterbe Fountains Abbey, und integriere sie in den Studley Royal Water Garden, eine weitläufige Parkanlage des 18. Jahrhunderts. Ein perfekter Blickfang, die Engländer nennen es picturesque. Nach dem Abendessen im Hotel genießen wir gutes Ale im Pub. 150 km (F, A)

7. Tag: York: Mit der historischen Bahn durch das Moor

Eine letzte, aber höchst dramatische Facette der Vielfalt Yorkshires erwartet uns heute. Mit einer historischen Eisenbahn nähern wir uns der unwirklichen Landschaft des North York Moors Nationalparks an und genießen die gleichen Ausblicke wie Harry Potter und Sherlock Holmes. Am Ziel, in der kleinen

Hafenstadt Whitby, könnten wir uns mit Dracula Geschichten die Zeit vertreiben. Wir wenden uns aber lieber dem jungen James Cook zu, der hier sein nautisches Handwerk erlernte, das ihn später in die Welt trieb. Und natürlich widmen wir uns Whitby Abbey, hören von der dramatischen Synode von 664, vom Osterstreit und von der Frage, welche Tonsur die richtige sei. Wir verabschieden uns von Yorkshire und machen uns auf nach Manchester. (F, A)

8. Tag: Manchester & Good Bye

Bevor es heute zurück in die Heimat geht, steht nach dem Frühstück noch Manchester auf dem Programm. Was kennt man von Manchester? Gut, es gibt zwei erfolgreiche Fußballvereine: City und United und die Stadt ist eine der größten englischen Industriestädte, bietet aber auch eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten. Wir machen uns bei einem Stadtrundgang ein eigenes Bild und beginnen an den Salford Quays und spazieren dann zur Media City, vorbei am Imperial War Museum. Dann heißt es Abschied nehmen und es geht zum Flughafen, wo wir ab 15:00 Uhr zurück nach Deutschland fliegen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Streifenzug durch Nordengland: Von den Römern bis in die Neuzeit

8-Tage-Studienreise

Termine und Preise 2025 in €

ST 225T029

Termine/Saison

Pro Person im Doppelzimmer mit Flugreisen (AF) ab/bis Frankfurt oder Eigenanreise (E). Preise für andere Abflugorte und Informationen zur Sitzplatzreservierung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.gebeco.de.

Teilnehmerzahl

mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 302)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Manchester*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in der Lake District Region, in der Durham Region, in der York Region und in Manchester. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/225T029
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Zu Besuch im Wordsworth House und Garten
- Housesteads Fort am Hadrians Wall
- Schloss Durham
- Besichtigung der Kathedrale in Durham
- Besuch des Bolton Castle
- Imposantes York Minster
- Führung durch die Shambles in York
- Geburtshaus des William Wordsworth
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen

finden Sie ab Seite 302.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Manchester manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Manchester ab 15 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen, frühere Rückflüge sind nicht möglich.